



# Kinder und Kirche

Informationen rund um den Kindergottesdienst

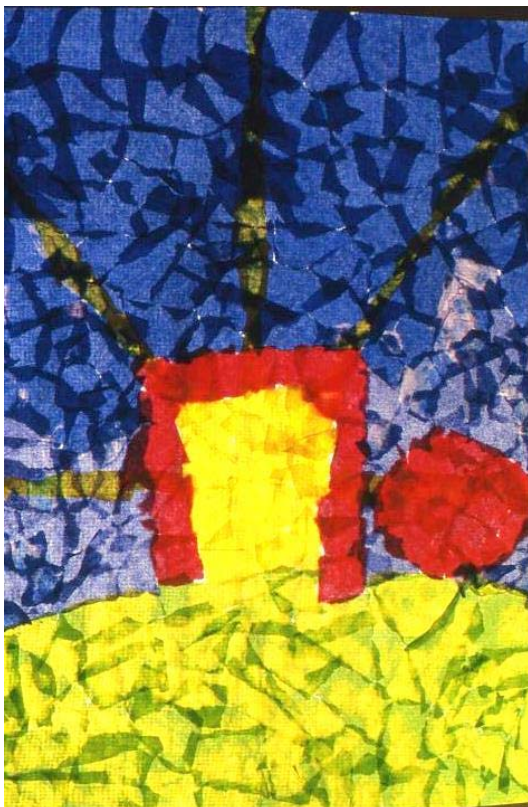
30

## Fensterbild

Fensterbilder sind Transparente. Sie können in Gemeinderäumen oder in der Kirche an Fenstern befestigt werden und eine Weile hängen bleiben. So erinnern sie an die Geschichte, die im Kindergottesdienst erzählt und gestaltet worden ist.

### ■ Gestaltung

- An einem Fensterbild können mehrere Kinder gemeinsam arbeiten.
- Bei der **Größe** des Bildes richten wir uns nach dem Fenster, an dem es später befestigt werden soll (empfehlenswert: DIN-A-4 bis DIN-A-3).
- Als **Untergrund** dient **Architektenpapier oder Drachen- bzw. Pergamentpapier**. Es ist nützlich, vorher eine Skizze des Bildes anzufertigen, die man unter den durchsichtigen Untergrund legt.



„Lebendiges Wasser“ (zu Joh 4)

*Fensterbild zu Ostern: Das Felsengrab mit dem Rundstein rechts. Ein anderes Bild ist in der Vorbereitungshilfe für den Konfirmandenunterricht „Der christliche Glaube“ S.125 abgedruckt.*

- Die Motive gestalten wir mit farbigem **Transparentpapier oder Seidenpapier**, das wir auf den Untergrund aufkleben. Wenn das farbige Papier nicht geschnitten, sondern gerissen wird, ist das Ergebnis lebendiger – wie bei einem Papiermosaik (siehe Informationsblatt 29). Im Unterschied zum Papiermosaik lassen sich mit dem Transparent- und Seidenpapier aber besondere farbliche Abstufungen erzielen, indem zwei oder noch mehr Teile übereinander geklebt – oder vorher geknüllt – werden.
- Die beiden Bilder zur Weihnachtsgeschichte auf dieser Seite sind eine Variante: Der Hintergrund ist mit Transparentpapier farbig gestaltet; die Personen und Häuser sind aus undurchsichtigem Papier ausgeschnitten und wirken deshalb dunkel.
- Das Aufkleben des Transparentpapiers und besonders des Seidenpapiers ist nicht ganz einfach, weil das Papier dünn und die Einzelteile nicht groß sind. Es eignet sich tropffreier **Klebstoff**, bei Transparentpapier auch Klebestift. Wenn man Tapetenkleister verwendet, bestreicht man damit nicht das Transparent- oder Seidenpapier, sondern den jeweiligen Teil des Untergrundes. Tapetenkleister hat den Nachteil, dass sich das gesamte Bild durch die größere Feuchtigkeit verzieht und wellt; es muss dann während des Trocknens rundherum am Rand beschwert werden.
- Es kann nötig sein, das ganze Bild nach dem Trocknen zu pressen.
- Das Bild wird mit einem **Rahmen aus Pappe** versehen. Den Rahmen stellen wir – entweder gleich zu Anfang oder wenn alles fertig ist – aus Pappstreifen von etwa 3 cm Breite her. An diesem Rahmen befestigen wir das Bild am Fenster oder am Fensterrahmen.



*Besuch Marias bei Elisabeth (Luk 1,39-45)*

*Geburt in Bethlehem (Luk 2,1-20)*



12/2009 Hans Peter Mahlke

→ KOPIEREN ERWÜNSCHT! ←